

"ENERGIEVAMPIRISMUS":



Aus:

<http://www.therapeutenfinder.com/news/en...ampirismus.html>

Der energetische Vampirismus ist heute ein brennend aktuelles Problem.

Es ist sehr wichtig zu wissen wie

sich das manifestiert, wie man sich dagegen schützen kann, sowohl am Arbeitsplatz, wie auch zu Hause, auf Veranstaltungen oder in gefährlichen und kritischen Situationen.

Vampirismus ist nicht nur ein Lebensenergie- Diebstahl, sondern auch ein Symptom der Gottlosigkeit, die zur Zeit immer mehr um sich greift.

Es ist ein unerlaubter Angriff auf die energetische Immunität eines Anderen, mit der Schlußfolgerung, daß der Angreifer sich selber auf dreifacher Art schädigt : Schicksalsspruch Karma, geistige Entwicklung und Gesundheit.

Wer fremde Energie bewußt oder unbewußt anzapft, benötigt mit der Zeit immer mehr davon, weil bei ihm die feinen Kommunikationskanäle die ihn mit kosmischer Energie versorgen, sich nach und nach verschließen.

Dieser Prozeß ist nicht leicht zu stoppen.

Der Vampirismus wird am Anfang verursacht durch extremen Egoismus, der sich in Gedanken, Gefühlen und Taten äußert. Aggressionen und Mißhandlungen jeder Art, Vandalismus, Grausamkeit, Sadismus, Streitsucht.....sind Formen des

geistig-energetischen Vampirismus.

Dementsprechend gibt es verschiedene Sorten von Vampiren. Die meisten von ihnen versuchen unsere Aufmerksamkeit zu erregen, indem sie ständig beleidigt, liebesbedürftig, kränklich und unglücklich sind. Viele von dieser Sorte füllen die Wartezimmer der Ärzte. Andere erheben Machtansprüche über unsere Entscheidungen und versuchen uns zu überzeugen, dies und das für sie zu erledigen, ihnen oder uns selbst etwas zu kaufen, und sind wütend oder verzweifelt wenn wir uns ihrer charismatischen Ausstrahlung nicht beugen. Wieder andere versuchen in unsere Persönlichkeit einzudringen, um uns Angst, Zweifel oder Mißtrauen

einzuflößen, ob es um eine Beziehung geht, oder um eine Person, oder sogar um unsere eigenen Fähigkeiten.

Wichtig ist daß man Ihnen zuhört.

Wie gehen diese Vampire vor? Was tun sie um sich die nötige Energie zu besorgen?

Sie toben, schreien, brüllen, beleidigen, erniedrigen, spotten, quälen ihre Opfer, versuchen mit verschiedenen Mitteln den Anderen unterzuordnen, denn nur so können sie ihm die Lebensenergie stehlen. Wie das funktioniert, kann man am besten an Kindern beobachten. Wie perfekt die

Kleinen die Mutter auslaugen können, weiß jede Mutter die, den Fehler macht sich auf ein Machtspiel mit dem Kind einzulassen. Der Kleine neckt, ärgert, jammert, schreit, stellt Blödsinn an, bis die Mutter die Beherrschung verliert, ihn anschreit oder ihm einen Klaps verpaßt.

Dann bekommt das kleine Teufelchen das, was es instinktiv braucht und will : Lebensenergie, aber auch den Hinweis: "Hier ist die Grenze!"

Die Sache wird erst sehenswert, wenn zwei Kinder sich instinktiv abwechseln, dann hat die Mutter kaum eine Chance. Jede Mutter, die zwei Kinder nacheinander bekommt weiß es, einer schreit immer.

Sind alle Kinder, mehr oder weniger, Energievampire?

Ich weiß, diese Bezeichnung erzeugt Ablehnung und Empörung.

Fragen Sie eine alleinerziehende Mutter ? ob verheiratet oder nicht - die drei oder vier Kinder nacheinander bekommen hat und ohne Hilfe von Mann oder Verwandtschaft für sie sorgen muß.

Ja, sicher! Sind sie! Sie wurden während der Schwangerschaft durch den Organismus der Mutter auch mit kosmischen Energien versorgt.

Warum sollten sie jetzt darauf verzichten? Durch die unmittelbare Nähe der Mutter in der Babyzeit und durch das Stillen wird das Kind weiter durch die Mutter mit kosmischer Energie versorgt. Der Kleine braucht das. Jetzt leuchtet uns ein, warum ein Frühgeborenes, das im Tragetuch bei der Mutter verweilen darf, sich erheblich besser entwickelt als ein termingerechtes Brutkastenkind. Jetzt können wir uns erklären warum ein krankes Kind in Mutters Bett schneller gesund wird.

Jetzt verstehen wir auch was die Mütter meinen, wenn sie sagen, durch das Abstillen hat sich das Kind entgültig abgenabelt. Das Kind ist jetzt größtenteils auf sich

selber angewiesen, um auch die feinen kosmischen Energien für seine seelische Entwicklung anzuzapfen.

Das bedeutet keineswegs, daß die Kleinen auf die Lebensenergie und Fürsorge, die ihnen durch ihre Eltern zusteht, verzichten müssen oder können. Die elterliche Zuwendung sollte ihnen bis ins Erwachsenenalter zugesichert sein. Das Problem liegt daran, daß nicht alle Kinder fähig sind, sich die feinen Kanäle aufzubauen, um sich mit kosmischer Energie zu versorgen.

Die Gründe sind in der Zeit vor und während der Schwangerschaft der Mutter zu finden, aber auch im

falschen Verhalten der Eltern dem Kind gegenüber.

Wenn sie Eltern sind, sollten Sie alles tun, um Ihre Kinder vor Energieräuber zu beschützen, aber auch darauf achten, daß ihre Kinder nicht durch Ihr Verhalten genötigt werden um Lebensenergie zu kämpfen.

Wer Kinder als kleine Dummköpfe ansieht, wer sie so behandelt, sie erniedrigt, oder sich auf ihre Kosten amüsiert, nur um dem Kind gegenüber stark und klug zu wirken, hat schon einen gewaltsamen Angriff auf die feinen Energiefelder des Kindes gestartet.

Das gilt für alle Eltern und Erzieher, die ihre Macht und Verantwortung mißbrauchen, indem sie die Bedürfnisse der Kinder ignorieren, sie belügen, ungerecht bestrafen, einschüchtern oder ihnen Liebesentzug antun.

All das sind Maßnahmen, die das zarte Kind zwingen für die Liebe, die ihm zusteht zu kämpfen, oder sich anders die Lebensenergie zu beschaffen, da die Schleusen der elterlichen Fürsorge geschlossen sind.

Gerade kleinen Kindern bleibt nichts anderes übrig, als mit allen für sich verfügbaren Mitteln Zuwendung zu erpressen, zu rauben, zu stehlen, zu überlisten, zu

erbrüllen, usw.

Alle vernachlässigte Kinder sind
potentielle Energievampire.

Die Beendigung und Überwindung
der Trotzphase, ist die eigentliche
Prüfung für die Eltern, ob das dem
Kind gelungen ist oder nicht.

Das Problem liegt darin, daß nicht
alle Kinder fähig sind die feinen
Energiekanäle aufzubauen, um sich
selber mit göttlicher Energie zu
versorgen.

Die Gründe sind in der Zeit der
Zeugung, vor und während der
Schwangerschaft zu finden, aber
auch in falschen Verhalten der

Eltern und Verwandtschaft dem
Kind gegenüber.

Das kann sowohl zu viel
Nachgiebigkeit wie auch Härte in
der Erziehung sein.

Oft sind die Mütter selber Schuld.
In dem sie pausenlos, bei jeder
Gelegenheit, Unpäßlichkeit oder
etwas kränklich sein, das Kind auf
dem Arm nehmen, verhätscheln,
gewöhnlich sie es daran, den
bequemen Weg zu wählen.

Warum sich selber versorgen, wenn
es bequemer ist fertige Energie von
der Mutter anzuzapfen, um gesund
zu werden, oder gesund heran zu
wachsen.

Besonders delikater gestaltet sich die Situation bei Kindern die infolge bestimmter energetischer Schädigung und vom Mutterbauch ererbter Blockaden diese niedere Lebensenergie brauchen, um sich zu erholen.

Wenn die Mutter den Kleinen anschreit und ständig gereizt auf das Kind reagiert, gewöhnt sie das Kind an die Aufnahme von primitiver Lebensenergie, und fühlt sich selber müde, ausgelaugt und entsprechend verzweifelt.

Ihre Behauptung, das Kind laugt sie aus, entspricht durchaus der Wahrheit.

In diesem Fall ist besonders diese Mutter gemeint, die keine Verwandtschaft als Hilfe in der Not in der Nähe hat.

Denn wenn die Verwandtschaft der jungen Mutter unter die Arme greift, wird es für die Mutter leichter, da das Kind mehrere Personen zur Verfügung hat von denen es genügend Lebensenergie anzapfen kann. Dies braucht jedes Kind eine gewisse Zeit, bis bei ihm die Leitung nach oben genug gefestigt ist um es zu versorgen. Gelegentlich, wenn es krank ist oder traurig, greift wieder jedes Kind an die ursprüngliche bewährte Zapfsäule - die Mutter.

Hat sich ein Kind, durch familiäre Um- und Zustände daran gewöhnt von Familienmitglieder Energie anzuzapfen, verpaßt es den richtigen Zeitpunkt seine eigenen Energiekanäle nach oben zu festigen.

Die Folge ist die Unfähigkeit des Kindes sich für geistige Werte zu öffnen.

Das Kind bleibt eine längere oder kürzere Zeit im Zustand des Vampirismus, bis es dann doch schafft.

Wie können wir den kleinen Vampir erkennen?

Man kann es daran erkennen, wenn
das Kind über andere Spiel- oder
Schulkameraden spottet, sie
schlägt, auch wenn Tiere
geschlagen, gequält werden, wenn
ältere Menschen von ihm verspottet
werden, oder sogar geschlagen und
beraubt. Diese Kinder neigen zu
Vandalismus, Sadismus, Gewalt,
und wenn nichts unternommen
wird, können später
Schwerverbrecher werden. In allen
diesen Situationen haben wir es mit
einer Form des Vampirismus zu
tun. Diese Sorte Energievampire
wollen ihre Macht über andere
ausüben durch rohe Gewalt, durch
Randalieren, Erniedrigung,
Schlagen, Vergewaltigung.

Ihr Opfer muß leiden, weinen, um
Gnade bitten, vor Schläge und

Schmerzen Angst haben, winseln,
schreien, sich ihnen ausgeliefert
fühlen, froh sein wenn der Täter sie
in Ruhe läßt.

Kinder die unter Energieraub
leiden (die Opfer), sind meist blaß,
ermüden schnell, sind kränklich
und neigen dazu um
Hilfsbereitschaft und Mitleid zu
betteln, um eben die fehlende
Lebensenergie wieder zu
bekommen.

Zu der gleichen Sorte, der
Machtvampire, aber in
umgewandelter, subtiler Form,
gehören auch manche Politiker,
Abteilungsleiter, Chefs in
Verbänden, Industrie und andere
Organisationen.

Auch Abonnentenwerber,
Meinungsforscher, Heilsprediger
können unter Umständen unser
mangelndes Selbstvertrauen
ausnutzen und durch gekonnte
Machtausübung unsere Nerven und
unseren Geldbeutel strapazieren.

Diese sind auch eine Art
Lebensenergie.

Das Vampirismusproblem ist
komplizierter als gedacht, denn,
genauso wie ein Vampir Energie
raubt, genauso ist er gefährdet von
einem anderen Vampir von eigener
Lebensenergie beraubt zu werden.

Es entsteht ein Teufelskreis.

Der Betreffende hat immer größere Schwierigkeiten sich mit kosmischer Energie zu versorgen, da seine feinstofflichen Möglichkeiten dies zu tun immer mehr eingeschränkt werden, um so öfter er Energieraub begeht. Am Ende steht der Wahnsinn oder eine schwere Krankheit. Das Krankenhauspersonal weiß und fühlt, daß ihnen von Schwerkranken Energie abgenommen wird.

Die Folgen des Vampirismus auf energetische Ebene sind schlimm, da diese Unfähigkeit kosmische Energie aufzunehmen und für sich zu nutzen vererbt wird. Diese Vererbung äußert sich meist in der Form, daß den Kindern und Enkeln

Energie von den eigenen Verwandten, eigenen Eltern, unbewußt abgezapft wird. Schwere Krankheit, Fehlgeburten, schwere Krankheiten, Tod des Kindes, bis Kinderlosigkeit, ist die Folge.

Sie fragen sich bestimmt, warum ich so intensiv auf die Kindheit eingehe. Weil sie der Schlüssel zu unserem Verhalten als Erwachsener ist.

Nicht immer, aber sehr oft. Es ist sehr wichtig für uns diese Zusammenhänge in der eigenen Familie zu erkennen, um die rettenden Maßnahmen zu treffen.

Es ist nie zu spät eine Änderung in

verfahrene Familienverhältnisse zu bringen. Das bringt allen Beteiligten nur Segen.

Kann es sein, daß ich unbewußt ein Energievampir bin? Wie kann ich das feststellen?

- * Kleine Kinder setzen sich ungern einem Vampir auf dem Schoß.
- * Haustiere meiden seine Nähe.
- * Freunde, Verwandte sowie Bekannte halten sich nicht lange in seiner unmittelbarer Umgebung auf.

Solche instinktive Reaktionen sollen Sie warnen, da Sie womöglich ohne zu wissen, auch ohne zu wollen, anderen Menschen

in Ihrer Umgebung

Lebensenergie abzapfen.
Selbstverständlich kann sich ein
Energievampir von seiner
bewußten oder unbewußten
Leidenschaft befreien.

Zwangsläufig stellen sich auch
andere Fragen:

* Wird vielleicht auch mir Energie
entzogen, ohne daß ich davon weiß?

* Wie kann ich mich davon
schützen?

Gefährdet sind vor allem
Menschen, deren psychischer
Schutzschild aus verschiedenen

Gründen unvollständig, bzw.
geschädigt ist.

Dunkle Stellen in unsere Aura,
können darauf hinweisen, daß
unser geistiges Immunsystem nicht
mehr intakt ist.

Er kann eine Schädigung durch z B.
Gewalteinwirkung (seelische oder
körperliche, in diesem Leben oder
in einem anderen Leben)
vorweisen.

So eine Schädigung deutet immer
daraufhin, daß traumatische
Ereignisse der freie Fluß der
Energie um unseren Körper
verhindert, daß wir auf irgend einer
Weise angreifbar sind.

Diese Schädigung ist auf ein Foto,
wie auch in der Realität, sogar auf
große Entfernung für andere
Menschen, instinktiv erkennbar.

Das bedeutet, daß wir
Energievampire anziehen, und zwar
diejenigen die zu diese unsere
Schädigung, passend sind.

So erklärt sich, warum wir im
Leben immer wieder die gleichen
Fehler machen, warum wir auf die
gleichen Leute reinfallen, warum
wir immer wieder die gleichen
Situationen ansteuern, die uns
wütend machen.

In der Nähe eines Energievampirs

müssen wir uns auf schlimme Raubüberfälle auf unsere Psyche einstellen.

Es kann passieren, daß wir in seiner Nähe plötzliche Schuldgefühle, Angstzustände, Wertlosigkeit, hoffnungsloser Unterlegenheit, Hilflosigkeit, Wut und Trauer, große innere Unruhe und sogar Panikattacken bekommen.

Besonders gefährdet sind spirituell orientierte Menschen, die geistig geöffnet und hilfsbereit sind. Auch Menschen die Heilberufe ausüben, wie Ärzte, Physiotherapeuten, Psychologen, Heiler, Frisöre, usw. , sind tagtäglich mit psychischem Abfall und kränkliche Menschen konfrontiert, und ständig der

Gefahr ausgesetzt ihre Energien
beraubt zu bekommen.

Man sollte damit rechnen, daß viele
Klienten potentielle
Energievampire sind, oft unbewußt.
Sie nutzen instinktiv die offenen
Felder des Therapeuten um
Energieraub zu begehen, da sie
selber das dringend brauchen.

Im täglichen Leben, in unseren
Familien und auch am Arbeitsplatz
gibt es genug verfahrenere
Konfliktsituationen, die auf einem
chronischen vampirischen Zustand
hinweisen.

* Was tun, wenn man auf der
Strasse angepöbelt, angegriffen

wird?

- * Was tun, wenn der Ehemann schon wieder gewalttätig wird?
- * Was tun, wenn die Ehefrau wieder mal tobt?
- * Was tun, wenn das Kind einen wieder den letzten Nerv raubt?
- * Was tun, wenn man in eine Situation kommt die lebensgefährlich ist?
- * Was tun, gegen Mobbing im Büro und am Arbeitsplatz?

Die Lösung ist einfach und für viele von Ihnen unglaublich, verblüffend.

Wir sollen das tun, was viele von uns vergessen haben: innerlich um Hilfe bitten.

Ist das lächerlich? Unpassend?

Viele meinen, sie glauben schon an Gott! Aber auf die Idee IHN um Hilfe zu bitten, kommen ganz wenige. Warum? Weil sie nicht für möglich halten, daß es funktioniert. Gott ist weit weg, oben im Himmel. Er kann doch nicht in einer täglichen Situation hilfreich eingreifen! Oder, doch?

Glauben an Gott bedeutet auch Ihm zu vertrauen, also Ihn um Hilfe bitten. Es ist sehr wichtig zu wissen, daß diese einfache Methode funktioniert, und auch warum sie funktioniert. Was passiert, wenn wir für den wütenden Chef, Randalierer, Ehemann beten?

Wenn wir Gott um Hilfe bitten? In der Regel beruhigt sich die aufgebrachte Person recht schnell.

Warum? Was ist passiert?

Durch das Gebet um göttlichen Schutz und Hilfe, haben wir die heiße Leitung nach oben, zu kosmischen Energien in Funktion gesetzt. Dadurch wird unseres niedriges, geschwächtes energetisches Potential verstärkt und die schützende Schicht der Aura gefestigt. (Manche empfinden diese Hilfe personifiziert durch Schutzengel, verstorbene liebe Verwandte). Wir haben die Nerven behalten, unter Umständen sogar eine Energiesäule visualisiert oder irgend ein anderer Schutz

unbewußt errichtet. Ein
Energieraub kann nicht mehr so
leicht stattfinden, denn der Vampir
nimmt instinktiv wahr, daß etwas
sich geändert hat, daß wir uns nicht
mehr in der Opferrolle befinden.

Wir haben aber auch für den
Vampir gebetet, daß er sein
Vorhaben, uns zu beleidigen, zu
schlagen, ermorden, Gegenstände
zerstören, u.s.w. aufgibt.

Was ist mit ihm passiert?

Warum wurde er ruhig?

Durch unser Gebet werden bei
diesem Menschen kurzfristig die
Leitungen nach oben hergestellt.

Das bedeutet, er bekommt die nötige Energie von oben. Sein Körper hat nicht verlernt diese Energie aufzunehmen. Sein Vorhaben scheint ihm, aus unerklärlichen Gründen, nicht mehr erstrebenswert. Sein gewalttätiges Verhalten normalisiert sich, auch wenn es nicht von langer Dauer ist. In diesem Verhältnis Vampir - Opfer, gewinnt immer das Opfer, weil es durch die Umstände genötigt wird eine höhere Macht um Hilfe zu rufen. Tut das Opfer das nicht, oder blockiert die nahende Hilfe durch Zweifeln oder Angst, wird der Vampir sein Vorhaben durchführen. Bittet das Opfer Gott vertrauensvoll um Hilfe, ist sie für das Opfer eindeutig schnell und zuverlässig gekommen, dann ist das Glaubensproblem für diesen

Menschen gelöst. Dadurch auch
sein weiterer Lebensweg.

Es ist ratsam Gott zu bitten, den
unglücklichen Vampirmensch all
Seine Liebe zu geben, die er nötig
hat, um eine Gesinnungsänderung
zu bewirken; so daß die Seele dieses
Menschen gereinigt wird und seine
Verbindung zu Gott und seine
lebenserhaltenden Energien wieder
hergestellt werden können. Das
nenne ich intensive, aktive Hilfe um
das eigene wie auch das
energetische Feld des anderen zu
reinigen, zu heben, zu festigen. Das
ständige Kritisieren des Anderen,
ist wieder eine sehr verbreitete
Form des Vampirismus. Die
ständige Kritik bewirkt einen
giftigen Kriegszustand worunter
auch die kritiksüchtige Person

leidet. Sie wird zunehmend unglücklicher, was zu mehr Unzufriedenheit führt, das spornt sie an noch mehr zu kritisieren, alles um sich herum noch mehr zu beschatten, noch unglücklicher, noch kränklicher zu machen.

Da hilft nur ein einfühlsames Gespräch und die Bereitschaft vor der eigenen Haustür zu kehren.

Wer sich nicht bemüht Licht um sich zu verbreiten, verdunkelt sich zunehmend selber.

Das gilt für den Kritiksüchtigen wie auch für die, die unter seiner Kritiksucht leiden. Auch in solchen Situationen ist der gedankliche

Hilferuf nach Kraft, Schutz und innerer Ausgeglichenheit sehr wichtig, um dadurch von Energieraub geschützt zu bleiben. Auch im Buch "Der liebe Gott, der Heiler und die bösen Gedanken" veröffentlicht.

Das Buch ist bei der Autorin für 12.- € inklusive Versand zu bestellen.

Dorina Horeczky, Tiefenstein 67,
79733-Görwihl Tel: +49 - (0)7754 -
1304

*

Hey Atlan.

Da gibt es doch dieses "Innere

Kind" ...meine Erfahrung ist dass einige auf dieses "Innere Kind" zurückgreifen und so ziemlich schweren Energievampirismus betreiben...

Aber meine wichtigste Erkenntnis in der Hinsicht war, dass eigentlich JEDER und da gibt es keine Ausnahme, auf die ein oder andere Weise Energievampirismus betreibt. Die Frage ist nur wie extrem nehme ich mir das zu Herzen.

Ein Mensch der auf Teufel komm raus sich nicht gesteht irgendwo Energievampirismus zu betreiben wird auf der anderen Seite einer der schlimmsten werden.

*

Ho, WildThing:

Du sagst es, - da sprichst Du mir
aus tiefstem Herzen. -

Man muss in der Tat schon sehr
geübt im persönlichen Umgang mit
seinen Energien sein,

- um "sich selbst davon zu
ernähren", - oder direkt aus dem
Licht zu trinken ...

- Ich habe den Bericht nicht
eingestellt, weil er meine Meinung
widerspiegelt,

- obwohl die Thematik dringend auf
den Tisch gehört. -

"Energetischer Vampirismus" ist die

Grundlage jedweder sog. "normaler
Lebensweise". -

Denn genaugenommen "werden
meine Inneren Bedürfnisse von
Anfang an entweder gestillt oder sie
werden es nicht",

- wenn sie es "nicht werden", - muss
Ich mein Leben lang diese Energien
von woanders beziehen,

- und in einer Zeit der
anwachsenden Menschenmengen
ist es demgemäss eigentlich
"natürlich", - sie vo´m Nächsten
zu beziehen, und "umso näher, deso
leichter bekommt man sie". -

Dass man diese Bedürfnisse auch
direkt aus Zugängen zur Quelle
beziehen kann, - ist zwar seit

Urzeiten klar,
- aber nicht einmal "Lehrstoff für
Psychologie", - es will also offenbar
niemand wirklich wissen, was
Sache ist,
- nicht innerhalb der Gehirne,
denen die anderen immerhin -
wenn auch demokratische -
Herrschaft - gestatten. -

Solange "Spiritualität
Glaubenssache ist", - wird sich
daran nichts ändern, - und "real
ändern" kann das nur eine
"spirituelle Grundeinigung der
bereits Webenden weltweit", -
worauf Ich auch bereits abgezielt
habe, - siehe
"Vereinte Welten" / "Gaiaweiter
Aufruf", - aber offensichtlich muss

Gaia den derzeitigen Magiern die
Ärsche noch

um einiges weiter aufreissen, -
sonst wären sie dankbar, sich
infrage stellen zu dürfen, -
angesichts dessen, was
wir auf diesem Planeten zu tun
haben. -

Solange das bewusst webende
Individium, - völlig jenseits seines
personellen Gespinstes, - nicht
Augenblick für Augenblick
begreift, dass es "die Summe der
Zugänge zusammenschliessen
gilt, - eben weil sich Jene
voneinander unterscheiden",
- dass "die Brücke der Sprache
überhaupt keine andere Funktion
besitzt, als jenes Netz zu

verbinden", - und es völlig absurd
ist,

"dass Gehirne mit zugänglichem
spirituellen Focus auch nur auf die
Idee kommen, - sich aufgrund von
Unterschieden nicht

zu vereinen, - da ja alle wissen, dass
sie die Spiritualität eint", - wird sich
Gaia persönlich um sie kümmern
müssen,

- und Ich muss nicht fürchten, dass
sie sie vergisst, - Rudeln mag etwas
Schönes sein, wenn es indes soweit
entartet, dass die

Spezies auf der Strecke bleibt, -
muss das eben von älterer Hand
besorgt sein, - man kann sich nur
anbieten ...

- Und das wird auch meinerseits

geschehen, bis alles Nötige
vollbracht ist. -

LG, - Atlan. -